

Erfahrungsbericht

Auslandsjahr in Castellón de la Plana, Spanien

Ich studiere zurzeit International Business and Management auf den Sprachen Deutsch/Spanisch an der Hochschule Bochum. Zu meinem Studium gehört dazu, dass ein Auslandsjahr in einem spanischsprachigen Land absolviert werden muss. Als es allerdings so weit war, sich für das Auslandsjahr zu bewerben, fiel es mir nicht leicht mich für eine Stadt beziehungsweise Universität zu entscheiden. Letztendlich hatte ich mich für drei Wünsche entschieden. Mein erster Wunsch war die Stadt Castellón de la Plana, mein zweiter Wunsch war die Stadt Vigo und mein dritter Wunsch die andalusische Stadt Cádiz. Als ich dann die Zusage für die Stadt Castellón de la Plana erhalten habe, habe ich mich sehr gefreut, denn mein Bauchgefühl hatte mir gesagt, dass diese Stadt die richtige Entscheidung sein wird, welches ich nun nach dem Auslandsjahr auch bestätigen kann.

Nun bin ich frisch aus dem Ausland zurückgekehrt und befinde mich im letzten Semester meines Studiums. Mein 10-monatiges Auslandsjahr (September 2021- Juni 2022) habe ich, wie oben schon erwähnt, in der kleinen, aber schönen Stadt Castellón de la Plana verbracht.

Stadt

Castellón de la Plana liegt etwa 60 Kilometer nördlich von der Stadt Valencia und liegt an der Mittelmeerküste im Osten von Spanien. Die Stadt ist eine typisch spanische Stadt, die für ihre Größe, viel zu bieten hat (natürlich kann man Castellón de la Plana nicht mit der Großstadt Valencia vergleichen) von kleinen Cafés, Restaurants, Tapas Bar bis zu einer kleinen Einkaufsstraße und einem wunderschönen Park, der sich Parque Ribalta nennt. Als ich dort angefangen habe zu leben ist mir aufgefallen, dass sehr viele Studenten in der Stadt leben, nicht nur viele Erasmus Studenten, sondern auch viele Spanier, die extra nach Castellón gezogen sind, um dort an der Universität Jaume I zu studieren. Castellón de la Plana liegt am Strand, sodass man jederzeit auch an den Strand fahren kann. Die Anbindung von der Stadt bis zum Strand sind auch sehr gut. Es fahren Busse, die Tram oder es gibt sogar auch ein Fahrradweg bis zum Strand. Denn in Castellón gibt es die Möglichkeit sich Fahrräder auszuleihen, die sich Bicicas nennen. Das heißt, man schließt einen Vertrag ab für 1 Jahr, zahlt ca. 25 € und kann sich jederzeit die Fahrräder nehmen. In der Stadt gibt es überall Bicicas Stationen, wo du die Fahrräder abholst und dann auch wieder abstellst. Es ist nicht Pflicht die Fahrräder wieder an dem Ort abzustellen, wo man diese auch genommen hat, sondern man kann diese abstellen da, wo man sie dann nicht mehr braucht. Das war sehr praktisch. Öfters habe ich mir ein Bicicas ausgeliehen und bin beispielsweise zur Universität oder zum Strand gefahren. Ich kann das nur jedem empfehlen, der gerne Fahrrad fährt und sich ein bisschen bewegen möchte.

Studium / Universität

Die Universität Jaume I, an der ich 10 Monate studiert habe, ist wirklich eine sehr schöne Universität. Der Campus ist groß und sehr schön angelegt. Alle Gebäude sind sehr neu und auf dem Campus befindet sich alles was man braucht, von Cafés, Druckerei bis zu Ärzten. Des Weiteren bietet die Universität Jaume I Sportangebote an, die günstig und vielseitig sind. Man hat die Möglichkeit Tennis, Paddle-Tennis, Volleyball und Fußball zu spielen, sowie Schwimmen und es gibt sogar ein Fitnessstudio auf dem Campus. Ich habe mir öfters mit ein paar Freunden Paddle-Tennis Schläger ausgeliehen und das Feld gemietet. Das hat sehr viel Spaß gemacht und das kann ich nur empfehlen.

Bezüglich der Vorlesungen und den Professoren kann ich aus meiner Erfahrung sagen, dass diese sehr gut waren. Die Professoren waren alle sehr nett und haben sehr auf uns Erasmus Studenten geachtet. Das Universitätssystem in Spanien ist allerdings etwas anders als in Deutschland, welches zu Beginn etwas ungewohnt war. In Spanien teilen sich die meisten Fächer in zwei Teile auf, einmal die ganz normale Theorie, die wir auch aus Deutschland kennen, und die Practica/Problemas. In den Practica Stunden geht es darum, dass wir die Theorie praktisch anwenden in Form von Gruppenarbeiten. Ich persönlich fand es am Anfang sehr ungewohnt und hat mich mehr an das Schulsystem in Deutschland erinnert, weil die Practica und Theorie-Stunden sehr interaktiv waren. Allerdings muss man dazu sagen, dass es meiner Meinung nach ein sehr gutes System ist, weil man bereits in den Practica-Stunden schon viel mitnimmt und anhand der vielen Beispielen die Theorie sich sehr gut merken kann. Besonders die interaktiven Vorlesungen sind für uns Erasmus Studenten sehr vorteilhaft, da wir dadurch viel besser die Sprache anwenden konnten und dadurch auch unsere Sprachkenntnisse erweitert haben. Die Stundenplanerstellung war allerdings nicht leicht. Hier muss man nämlich sehr darauf achten, dass die Module alle auf Spanisch gelehrt werden. Da in Castellón de la Plana auch viel Valencianisch gesprochen wird, werden manche Module auch auf Valencianisch gelehrt. Ein Tipp, bevor ihr die Module wählt, achtet zuallererst auf die Sprache. Wenn man die Sprache neben den Vorlesungen noch weiter verbessern möchte, bietet die Universität Jaume I zahlungspflichtige Sprachkurse an, einmal ein Intensivsprachkurs und ein Semi-Intensivkurs für alle Sprachlevels.

Unterkunft

Bezüglich der Wohnungssuche kann man sagen, dass es sehr viele Onlineseiten, aber auch Facebook-Gruppen gibt, mit sehr vielen Wohnungsangeboten. Allerdings muss man ein bisschen aufpassen und sollte sich auf jeden Fall Bilder von der Wohnung und vom Zimmer zuschicken lassen. Die beste Option wäre allerdings, dass man mit dem Vermieter/-in einen Termin zur Onlinebesichtigung vereinbart. Ich habe meine Wohnung über die Onlineseite Idealista gefunden und habe mit der Vermieterin direkt ein Termin für eine Onlinebesichtigung ausgemacht. Durch die Onlinebesichtigung habe ich einen guten Eindruck von der Wohnung erhalten und habe ein paar Tage später schon online den Mietvertrag unterschrieben. Empfehlenswert ist es eine Wohnung im Zentrum (Parque Ribalta, Cardona Vives,

Plaza Borrull etc.) von Castellón de la Plana zu suchen, denn man kann alles gut zu Fuß erreichen und die Anbindungen abends mit der Bahn sind nicht mehr so gut. Bevorzugt man allerdings eher neue und gut ausgestattete Wohnungen, wären die Apartments in der Nähe der Universität passender. Allerdings muss man, wie bereits erwähnt, in Anspruch nehmen, dass diese nicht in der Nähe des Zentrums sind und meist auch teurer sind als die Wohnungen im Zentrum. Die Mietpreise in Castellón de la Plana sind aber im Allgemeinen deutlich niedriger als in Deutschland.

In der Wohnung habe ich mit drei weiteren Mädels zusammengelebt. Im ersten Semester waren wir zwei Deutsche, eine Italienerin und ein Mädchen aus Polen. Im zweiten Semester waren wir wieder zwei deutsche Mädels, ein Mädchen aus Peru und ein Mädchen aus Sevilla. Das Zusammenleben hat, außer den kleinen Putzproblemen, sonst gut funktioniert. Im zweiten Semester hatten wir dann auch die Möglichkeit mehr Spanisch zu sprechen, welches uns auch sehr geholfen hat.

Reisen

Castellón de la Plana hat eine sehr gute Lage, wodurch es sehr gut ist von dort aus zu reisen. Es gibt gute Zuganbindungen Richtung Madrid, Barcelona oder Alicante. Des Weiteren gibt es die Möglichkeit von Valencia mit der Fähre auf die Balearischen Inseln zu fahren wie zum Beispiel Ibiza. Rund um Castellón de la Plana gibt es auch sehr viele Ausflugsziele, die öfters auch von ESN organisiert wurden. ESN (Erasmus Student Network) ist eine Organisation für internationale Studentin, die öfters mal Reisen, Ausflüge oder Aktivitäten organisieren, wodurch man sehr viele Erasmus Studenten kennenlernt und schnell Anschluss findet. Ausflugsziele in der Nähe von Castellón de la Plana, die ich sehr empfehlen kann, sind Peñíscola, Montanejos, Fuentes de Ayodar und Benicassim. Außerdem kann man von Spanien aus kostengünstig mit Ryanair viele verschiedene Länder in Europa bereisen wie zum Beispiel Italien, Marokko oder die Kanarischen Inseln.

Abschließend kann ich sagen, dass Castellón de la Plana eine sehr gute Entscheidung war und ich es auf keinen Fall bereue diese Wahl getroffen zu haben. Ich kann es nur jedem empfehlen, der nicht gerne in einer großen Stadt sein Erasmusaufenthalt verbringen möchte, denn so hat man auch die Möglichkeit neben den Erasmus Studenten auch Kontakt mit Spaniern aufzubauen. Die Mietpreise sind wie schon erwähnt auch viel günstiger als beispielsweise in den Großstädten Madrid und Barcelona. Natürlich muss man dazu sagen, dass es eine Umstellung ist in Spanien zu studieren aufgrund zum einen das Universitätssystem und den spanischen Mentalitäten wie die Siesta, die tatsächlich von 14 – 17 Uhr geht. In diesem Zeitraum sind fast alle Geschäfte geschlossen. Daran muss man sich erstmal gewöhnen. Trotz allem war mein Auslandsjahr eine einmalige und wunderschöne Erfahrung, die ich niemals vergessen werde. Ich habe sehr viele nette, herzliche und offene Menschen getroffen aus aller Welt und habe so vieles dazu gelernt. Man kann sagen durch ein Auslandsjahr wächst man auf jeden Fall. Ich kann somit allen empfehlen in Castellón de la Plana zu studieren.